

# AZV blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2014

**Wahlen** Die Delegierten des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (AZV) blickten vor Kurzem auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Reto Kieber wurde für weitere vier Jahre als AZV-Präsident bestätigt und Jonny Sele neu als Vizepräsident gewählt.

**P**räsident Reto Kieber hiess im Namen des AZV den Bürgermeister und die Vorsteher der Gemeinden Liechtensteins, Elija Kind vom Amt für Umwelt, Robert Schädler von der Accurata, Rainer Felgner von der AREVA sowie Hilmar Hasler, Geschäftsführer, und Philipp Elkuch, Klärwerksmeister, zur diesjährigen Delegiertenversammlung, welche in der ARA in Bendern ihre Durchführung fand, herzlich willkommen. Neben den Jahresberichten des Präsidenten und Geschäftsführers standen die Neuwahlen des AZV-Präsidiums sowie der neue ARA-Film im Mittelpunkt der Agenden.

**Reinigung von 10,2 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser**  
Die Kläranlage Bendern sowie die Abwassersammelkanäle, Pumpwerke und Regenklärbecken funktionierten im Berichtsjahr einwandfrei, wie Geschäftsführer Hilmar Hasler und Elija Kind, Amt für Umwelt, ausführten. Der Abwasseranfall betrug im Jahr 2014 insgesamt 10,2 Millionen m<sup>3</sup> und war damit leicht geringer als im Vorjahr. Die durchgeführten Abwasseranalysen wiesen durchgehend beste Ergebnisse aus, sodass der Klärprozess der modernen Abwasserreinigungsanlage in Bendern als hervorragend bezeichnet werden darf. Die in den Alpenrhein eingeleiteten gereinigten Abwässer entsprachen vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen.

**Neues Energiekonzept trifft ins «Grüne»**

Erfreulich konnte AZV-Geschäftsführer sowohl über das Energiekonzept wie auch über die Betriebskosten berichten. Auf der Basis des neuen Energiekonzepts mit der Inbetriebnahme der Biogasaufbereitungsanlage der LGV reduzierte sich der Gesamtenergieverbrauch auf der ARA um 1,7 Millionen kWh - das sind 17 Prozent - gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt auf eindrückliche Weise, dass sich die Energieausbeute aus dem Klärgas wie geplant einstellte und die vorhandenen Energien auf der ARA wie Gas, Strom, Wärme und Abwärme optimal genutzt und eingesetzt werden können. Was die ordentlichen Betriebskosten von rund 3,78 Millionen Franken betrifft, konnten diese um rund 750 000



Die Führungsscrew des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins (AZV), von links: Der neu gewählte AZV-Vizepräsident Jonny Sele, Präsident Reto Kieber, Klärwerksmeister Philipp Elkuch und AZV-Geschäftsführer Hilmar Hasler. (Foto: Oliver Hartmann)

Franken oder um 16 Prozent unter dem genehmigten Betriebskostenbudget abgeschlossen werden.

**Präsidiumswahlen: Reto Kieber und Jonny Sele**

Während Reto Kieber aus Mauren als Präsident des AZV für eine weitere Mandatsperiode von vier Jahren einhellig bestätigt wurde, gab es auf der Charge des Vizepräsidenten einen Wechsel: Anstelle von Arnold Frick aus Schaan wurde als AZV-Vizepräsident neu Jonny Sele aus Triesenberg gewählt. Reto Kieber dankte die Verdienste von Arnold Frick, welcher durch seine hohe

Fachkompetenz und sein hervorragendes Engagement die letzten Jahre als Vizepräsident dem AZV zur Verfügung stand.

**Beeindruckender ARA-Film**

Die ARA in Bendern wird das Jahr hindurch von zahlreichen interessierten Gruppen - von Schulklassen, Fachexperten, Senioren usw. - besucht und besichtigt. Nachdem bis anhin mittels einer Tonbildschau in die Reinigungs-Materie eingeführt wurde, verfügt der AZV nun über einen neuen ARA-Film, der in 23 Minuten auf eindrückliche Weise einen ganzheitlichen Einblick über die Re-

levanz unseres höchsten Gutes - des Lebensmittels «Wasser» - gibt. Der ARA-Film, der vom Foto- und Filmstudio Klaus Schädler, Triesenberg, realisiert wurde, stellt einerseits den Prozess vom verschmutzten bis zum gereinigten Wasser, welches letztlich in den Alpenrhein fliesst, auf eindrückliche Weise dar und vermittelt mit faszinierenden Naturaufnahmen sowie Bildkompositionen, wie Geschäftsführer Hilmar Hasler ausführt, wie wichtig es ist, «für den Wasserhaushalt und dessen ökologischen Kreislauf höchste Sorge zu tragen». Der neue ARA-Film wird als Bestandteil des Rundgangs der diversen

Besichtigungs-Gruppen eingesetzt, wobei die Premiere am 28. November 2014 mit der vierten Klasse der Primarschule Gamprin stattfand.

**Dank des Präsidenten**

Abschliessend bedankte sich AZV-Präsident Reto Kieber beim Bürgermeister und den Vorstehern, der AZV-Führung mit dem bisherigen Vizepräsidenten Arnold Frick, dem AZV-Geschäftsführer Hilmar Hasler, dem Klärwerksmeister Philipp Elkuch sowie bei den Mitarbeitenden an der Front für den grossen Einsatz und das erfolgreiche Gelingen im Jahr 2014. (Anzeige)

**Erste Generalversammlung der Wohnbaugenossenschaft**

## Präsident Harald Beck im Amt bestätigt – Ospelt ersetzt Ospelt

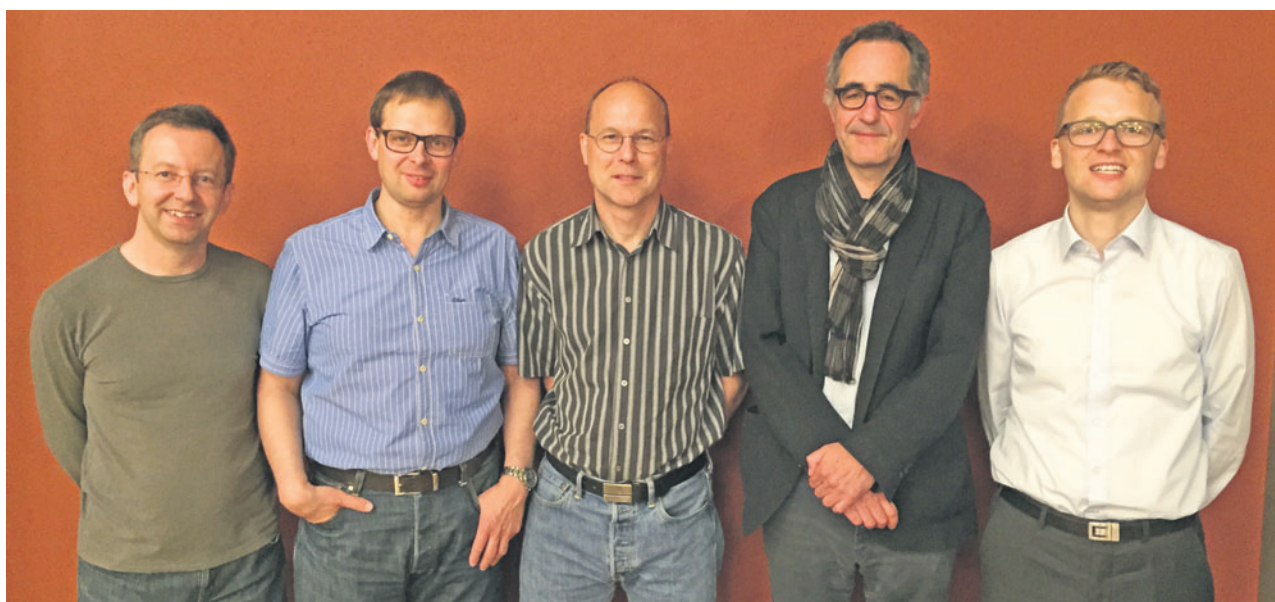
**VADUZ** Die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein hielt Anfang Woche im Rathaus Saal in Vaduz ihre erste Generalversammlung ab. Neben den geschäftlichen Traktanden wie den Berichten, Genehmigungen, Wahlen und den allgemeinen Informationen standen die Präsentation und die Wohnungszuteilungen des Wohnbauprojektes am Birkenweg in Va-

duz im Fokus, heisst es in der Pressemitteilung vom Dienstag. Mit einem besonderen Dank an die Gemeinde Vaduz, die durch Bürgermeister Ewald Ospelt vertreten war, wurde demnach die erste Generalversammlung eröffnet. Neben den diversen Geschäften wurde Daniel Ospelt, als Vorstandsmitglied und Vertreter der Gemeinde Vaduz, mit

grossen Dank für seine geleistete Arbeit verabschiedet. Der neue Vertreter der Gemeinde Vaduz, Gemeinderat Manfred Ospelt, das Vorstandsmitglied Martin Laukas und der Präsident Harald Beck wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt und wiedergewählt. Den 22 anwesenden Mitgliedern wurde im Anschluss das erste Pro-

jekt - die Wohnbausiedlung Birkenweg in Vaduz - durch Architekt Frank Brunhart (BBK Architekten AG) vorgestellt. Die zwei Häuser, die die Siedlung formen, der zentrale Birkenweghof als zentraler Ausdrucksort genossenschaftlichen Wohnens, die Eckwohnungen als der prädestinierte Ort, die Wirkung der Fassade als Ausdruck des

Genossenschaftlichen und die Energiebestrebungen standen im Mittelpunkt der Ausführungen. «Neben den klassischen Formen der Miete und des Eigentums soll das Mi(e)teigentum, als weitere Wohnperspektive, das Liechtenstein von morgen beleben», so der Präsident zum Schluss der Generalversammlung. (red/pd)



Unser Foto zeigt, von links: Martin Laukas (Vorstand), Daniel Ospelt (abtretendes Vorstandsmitglied), Manfred Ospelt (Vorstand/Gemeinderat Vaduz), Frank Brunhart (Architekt) und Harald Beck (Präsident). (Foto: ZVG)

ANZEIGE

### RONDOM

Mauerentfeuchtung ohne bauliche Sanierung

**Feuchtigkeit im Haus?**

- Gebäudeschonende Mauerentfeuchtung
- Wohnen ohne Schimmel- und Pilzbefall
- Modergerüche verschwinden
- Trockene Mauern reduzieren Heizkosten
- Erfolgsgarantie seit über 30 Jahren

**HEGUSEBA**  
Systeme für gesundes Wohnen

HEGUSEBA, 9442 Berneck, www.heguseba-mauerentfeuchtung.ch, Tel. 0800 11 22 88